

COVID19-Schutzkonzept

**Crossminton Club Rheintal / Fürstentum Liechtenstein
Rheintal-Speeders**

Trainingszeiten: (Trainingsgruppe)

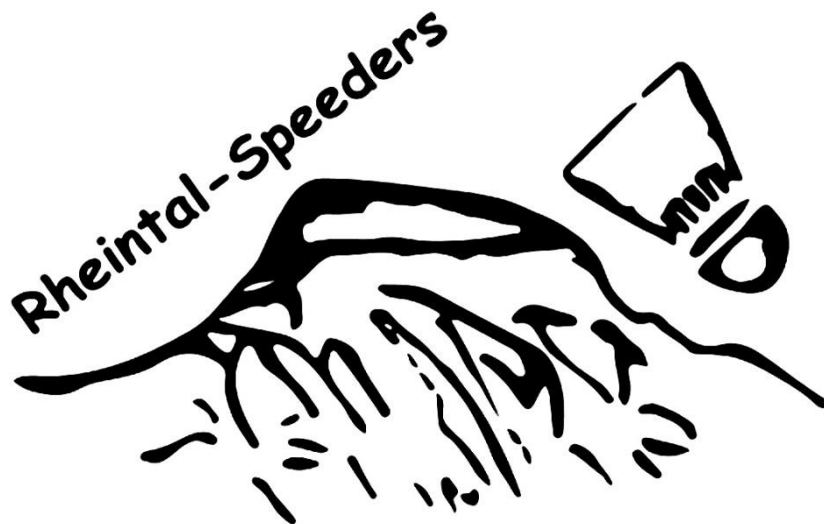
Montag 20:00 - 21:00 Uhr Kirchbünt (MK1)

Montag 21:00 – 22:00 Uhr Kirchbünt (MK2)

Montag 21:00 – 22:00 Uhr Quader (MQ1)

Donnerstag 20:00 – 21:00 Uhr Kirchbünt (DK1)

Donnerstag 21:00 – 22:00 Uhr Kirchbünt (DK2)



Für die Ausübung der Sportart Crossminton / Speed-Badminton

In Zusammenarbeit mit dem SwissCrossminton Verband

Im Allgemeinen halten sich die Rheintal-Speeders an die Vorgaben des Bundesrates, der Kantone, der Gemeinde und des Verbandes.

Der Einfachheit halber wird in diesem Konzept die männliche Form verwendet, sie gilt jedoch für Männer sowie für Frauen.



Zusammenfassung übergeordnete Grundsätze:

- Einhaltung der Hygieneregeln des BAG.
- Social-Distancing (2m Mindestabstand zwischen allen Personen; kein Körperkontakt)
- Maximale Gruppengrösse von fünf Personen gemäss aktueller behördlicher Vorgabe. Wenn möglich immer gleiche Gruppenzusammenstellung. Protokollierung der Teilnehmenden zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten.
- Besonders gefährdete Personen müssen die spezifischen Vorgaben des BAG beachten.

Die Nutzung der Sporthallen basiert auf den Vorgaben der Gemeinde Grabs.

Der Vereinsvorstand ist verantwortlich, dass die Trainingsorganisation der Spieler funktioniert. Emanuel Meier wurde als COVID19-Verantwortlicher bestimmt.

Vor dem Training:

- Spieler und Trainier mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Training teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, respektive begeben sich in Isolation. Sie rufen ihren Hausarzt an und befolgen dessen Anweisung. Die Trainingsgruppe ist umgehend über die Krankheitssymptome zu orientieren.
- Keine Gäste, nur die Teilnehmer der vorgegebener Trainingsgruppe sind zum Training zugelassen.
- Den Risikogruppen wird vom Besuch des Trainings abgeraten.
- Die Sportler melden sich rechtzeitig ab, damit ein ordentliches Protokoll erstellt werden kann.
- Die Sportler müssen einzeln zu Fuss, Fahrrad oder mit ihrem eigenen Verkehrsmittel anreisen, nur in Notfällen mit dem ÖV. (mit Ausnahme Personen aus dem gleichen Haushalt)
- Die zwischenmenschlichen Kontakte mit Händeschütteln oder andere körperliche Kontakte als Begrüssung sind untersagt.
- Die Spieler erscheinen frühestens 5 Minuten vor dem Training und warten vor der Halle.
- Die Halle wird erst betreten, wenn keine anderen Personen mehr in der Halle sind.
- Die Spieler müssen in Sportkleidung zum Training erscheinen. (Ausnahme: Hallenschuhe)
- Jeder Spieler bringt sein eigenes Racket mit. (kein Racket = kein Training)
- Garderoben und Duschen bleiben geschlossen.
- Der Verein stellt ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung.
- Die Spielfelder und das Trainingsmaterial wird nach Möglichkeit vom Trainingsverantwortlichen vor Trainingsstart aufgestellt.

Während dem Training:



- Der Trainer ist Trainingsverantwortlicher. Die anderen halten sich an seine Weisungen.
- Trainiert wird in vorgängig eingeteilte 4er bzw. 5er Gruppen. (siehe erste Seite).
- Die Gruppen bleiben immer gleich.
- Das Trainingsmaterial wird NUR vom jeweiligen Trainer angefasst.
- Gespielt wird nur Einzel, 2 Spielfelder/Courts à 2 Spieler. Der Abstand zwischen den Feldern entspricht mit 12,8m dem Mindestabstand
- Während des gesamten Trainings findet kein Körperkontakt statt.
- Auf das traditionelle «Abklatschen» verzichten wir.
- Die Benutzung von Trainingsutensilien und Geräten aus dem Geräteraum wird auf das Minimum reduziert.

Nach dem Training:

- Abfall ist zu Hause zu entsorgen.
- Sämtliches Trainingsmaterial wird nach dem Training vom Trainingsverantwortlichen aufgeräumt, gereinigt und desinfiziert.
- Spielbälle werden ebenfalls desinfiziert.
- Nach dem Training verlassen die Personen welche näher am Ausgang sind zuerst die Halle, danach die anderen.
- Der Trainer verlässt die Halle als letztes.
- Auf das traditionelle Feierabendbier im Restaurant Schäfli wird verzichtet.
- Der jeweilige Trainer führt eine Anwesenheitsliste und meldet diese anschliessend dem COVID19-Beauftragtem des Vereins. Dieser archiviert sie zur Rückverfolgung von Kontakten.

Dieses Konzept wurde allen per Whatsapp Vereinschat zugeschickt. Mitgliedern die kein Whatsapp besitzen wurden per Mail informiert. Ebenfalls wird das Konzept auf der Homepage und sämtliche Sozial Media – Kanälen aufgeschaltet.

WICHTIG:

Wer sich nicht an die Regeln hält, wird auf Anweisung des jeweiligen Trainers durch den Vorstand vom Training ausgeschlossen.

Der Vereinsvorstand ist für die Umsetzung des Schutzkonzepts verantwortlich. Er erwartet aber von allen Solidarität und Selbstverantwortung.

Vorstand Rheintal-Speeders

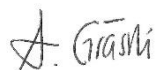
Emanuel Meier



Präsident

COVID19-Verantwortlicher

Anja Grässli



Kassier

Samuel Meier



Vizepräsident

